

# NULLDREI

REGIONALLIGA  
2018/19  
10. SPIELTAG  
28.09.2018  
2. RUND

**6**

WO SOLLN WA  
MIT DEM HIN?

GWIHI  
GWIHI  
GWIHI



**EINFACH  
ABSCHIEBEN**



**Babelsberg 03**  
vs. ZFC Meuselwitz





**Ich teile mir die taz mit 14.600 anderen.**

Mehr als 14.600 Genossinnen und Genossen sichern die publizistische und ökonomische Unabhängigkeit ihrer Zeitung. Wer einen Anteil von 500 €\* zeichnet, kann Genossin werden.

taz.de/genossenschaft  
 geno@taz.de  
 T (030) 25 90 22 13  
 \*auch in 20 Raten zahlbar

die genossenschaft



**INHALT**

Vorwort	3
Zahlensalat	5
Ligalage	6
Unser Gast	8
Der Blick voraus	11
Interview	12
Ganz Groß	16
Aufstellung	18
Der Blick zurück	22
Vereinsleben	25
Unsere Damen	27
Rückblende	28
Unsere Sponsoren	30

**Liebe Babelsberger Fußballfreunde, werte Gäste,**

beim alten Kartenspiel „Pharo“, dass im weiten Sinne mit dem heutigen Black Jack verglichen werden kann, hat ein Spieler die Möglichkeit darauf zu verzichten, sich den Gewinn, den er mit einer Karte erzielt hat, sofort auszahlen zu lassen. Stattdessen knickt er eine Ecke der Karte um und deutet damit an, dass er noch einmal alles auf diese Karte setzen will. Diesen Spielzug nennt man „Paroli bieten“. Das Risiko, Paroli zu bieten, lohnt sich übrigens: Denn gewinnt der Spieler mit seiner Karte zum zweiten Mal, so wird ihm nicht der doppelte, sondern sogar der dreifache Gewinn ausgezahlt! Zurecht fragen Sie sich, wo hier der Bezug zu unseren Nulldreiern versteckt ist. Ganz einfach. Wenn wir unserem heutigen Gast „Paroli bieten“ und die Partie gewinnen, dann gibt es den dreifachen Gewinn in Form von drei Punkten. Sollte dies aus welchen Gründen auch immer nicht gelingen, so hat NULLDREI lesen zumindest das Ballastwissen um eine Episode erweitert.

Paroli geboten wird am heutigen zehnten Spieltag dem ZFC Meuselwitz. Unsere Gäste aus Zipsendorf, deren Verantwortliche, Spieler und mitgereiste Anhänger wir ganz herzlich im hell erleuchteten Karli Willkommen heißen, durchleben derzeit eine sportliche Dürre. Nach passablem Saisonauftakt mit zwei Siegen aus vier Partien, holte die Elf von Trainer Heiko Weber aus den vergangenen fünf Ligaspielen nur noch einen Punkt. Aus Redaktionssicht soll das Punktekonto erst ab kommender Woche Zuwachs erhalten, wenn es gegen den BFC und Erfurt geht. Heute wollen wir die drei Zähler im Kiez behalten. Der heute agierenden Schiedsrichtertrio an Fahnen und Pfeife, die wir ebenfalls herzlich Willkommen heißen, wünschen wir einen entspannten Abend und das richtige Augenmaß bei kniffligen Entscheidungen.

Unsere A-Jugend konnte am vergangenen Wochenende gegen Neugersdorf den ersten Sieg landen. Mit nunmehr vier Punkten verbesserte sich die Equipe auf Rang 9. Eine Übersicht aller Ergebnisse des Nulldreier Nachwuchsfußballs finden Sie wie immer in unserem Heft.

Damit auch dieses Wochenende ein voller Erfolg wird, bitten wir alle Zuschauer um Unterstützung mit Leidenschaft und Hingabe. Sorgen Sie für gute Atmosphäre auf und neben dem Platz.

In diesem Sinne: **Auf geht's Ihr Blauen! Allez les bleus!**  
**Ihre Stadionheft-Redaktion**

**DANKE NULLDREI!**



Die A-Jugend grüßt aus dem Gymnastik-Presseraum



<p><b>IMPRESSUM</b></p> <p><b>Herausgeber:</b>                  SV Babelsberg 03 e.V.                  Karl-Liebknecht-Stadion                  Karl-Liebknecht-Straße 90                  14482 Potsdam                  Tel.: 0331 704 98 0                  Fax: 0331 704 98 25                  office@babelsberg03.de                  www.babelsberg03.de                  NULLDREI erscheint zu allen Heimspielen.</p>	<p><b>Redaktion:</b> Thomas Hintze, Jens Lüscher, Alexander Kallenbach, Hagen Schmidt, Marcel Moldenhauer, Christian Leonhard, Marc Mende, Mathias Milsch</p> <p><b>Fotos:</b> Jan Kuppert (www.jan-kuppert.de) Darius Hüniger, Novaweser Kiezkurier, Benjamin Feller</p> <p><b>Zeichnungen:</b> Torsten Mäder, www.p-designz.de</p>	<p><b>Satz und Layout:</b> Hagen Schmidt und Anne Fitzner</p> <p><b>Anzeigen:</b> marketing@babelsberg03.de Thoralf Hönzle, Tel.: 0331 704 98 22</p> <p><b>Abos, Kritik und Anregungen an:</b> nulldrei@babelsberg03.de</p> <p><b>Redaktionsverpflegung:</b> Fahland Schwarzbrot (in Gedanken: Pizza)</p>	<p><b>Redaktionsschluss:</b> 26. September 2018, 09:03 Uhr</p> <p><b>Druck:</b> WIRmachenDRUCK GmbH Mühlbachstraße 7 71522 Backnang</p>
---	--	---	---

# Immer live dabei: iPad Air mit PNN E-Paper für nur 29,90 € im Monat.\*

Sichern Sie sich Ihr Sparpaket  
zum einmaligen Vorzugspreis:

- iPad Air (Spacegrau o. Silber)
- ohne Zuzahlung
- PNN E-Paper
- Hardcase (Schwarz o. Weiß)  
mit Standfunktion im Wert  
von 34,99 € gratis dazu

für nur 29,90 € im Monat!<sup>1</sup>



Abb. ähnl.

Ihr Geschenk:  
Hardcase mit  
Standfunktion

Gleich bestellen!  
Telefon (0331) 23 76-100  
[www.pnn.de/ipad](http://www.pnn.de/ipad)

Weitere attraktive Angebote  
finden Sie unter  
[www.pnn.de/e-paper](http://www.pnn.de/e-paper)



Vertriebspartner



**compu store:**  
you are welcome.

## POTSDAMER NEUESTE NACHRICHTEN

\* iPad Air 16 GB mit Wi-Fi in Spacegrau oder Silber ohne Zuzahlung. Die Mindestvertragslaufzeit beträgt 24 Monate. Nach Ablauf der Mindestlaufzeit gilt der dann gültige Preis für das E-Paper (z.zt. 14,90 € monatlich). Preise inkl. MwSt. Der Kauf des iPad steht unter Eigentumsvorbehalt innerhalb der ersten 2 Jahre. Die Garantie für das iPad beläuft sich auf ein Jahr. Mit vollständiger Zahlung des Bezugspreises für die Mindestvertragslaufzeit geht das Eigentum am iPad an den Käufer über. Es gelten die unter [pnn.de/ipad](http://pnn.de/ipad) veröffentlichten AGB. Weitere iPad-Modelle mit einmaliger Zuzahlung finden Sie online unter [pnn.de/ipad](http://pnn.de/ipad). Die einmalige Zuzahlung wird bei Lieferung des Gerätes fällig, zusätzlich werden 2,- € Nachtentgelt erhoben. Nur so lange der Vorrat reicht.



TABELLE	Sp.	S	U	N	Tore	D	P	ZUSCHAUER	Summe	Spiele	Schnitt
1. Chemnitzer FC	9	9	0	0	22:8	+14	27	1. Chemnitzer FC	21.353	4	5.338
2. Hertha BSC II	9	6	1	2	20:10	+10	19	2. Rot-Weiß Erfurt	18.201	4	4.550
3. Wacker Nordhausen	9	5	4	0	12:4	+8	19	3. Lokomotive Leipzig	16.196	5	3.239
4. Berliner AK	9	6	1	2	15:11	+4	19	4. Wacker Nordhausen	8.402	5	1.680
5. FC Viktoria Berlin	9	5	1	3	16:12	+4	16	5. Babelsberg 03	7.062	4	1.766
6. Rot-Weiß Erfurt	9	4	3	2	11:5	+6	15	6. Budissa Bautzen	3.626	5	725
7. Babelsberg 03	9	4	2	3	17:11	+6	14	7. Germania Halberstadt	2.989	4	747
8. Bischofswerdaer FV	9	4	2	3	10:9	+1	14	8. FC Viktoria 1889 Berlin	2.860	5	572
9. FCO Neugersdorf	9	4	1	4	12:14	-2	13	9. Hertha BSC II	2.665	5	533
10. VfB Auerbach	9	3	2	4	10:12	-2	11	10. BFC Dynamo	2.642	4	661
11. FSV Budissa Bautzen	9	3	2	4	7:11	-4	11	11. Berliner AK 07	2.606	4	652
12. BFC Dynamo	9	3	2	4	9:16	-7	11	12. VfB Auerbach	2.545	4	636
13. Germania Halberstadt	9	3	0	6	13:14	-1	9	13. VSG Altglienicke	2.255	5	451
14. Lokomotive Leipzig	9	2	2	5	9:12	-3	8	14. ZFC Meuselwitz	2.247	5	449
15. VSG Altglienicke	9	2	2	5	12:19	-7	8	15. FSV Optik Rathenow	2.008	5	402
16. ZFC Meuselwitz	9	2	1	6	12:18	-6	7	16. Bischofswerdaer FV	1.891	4	473
17. Union Fürstenwalde	9	1	1	7	9:18	-9	4	17. Union Fürstenwalde	1.865	4	466
18. Optik Rathenow	9	1	1	7	9:21	-12	4	18. FCO Neugersdorf	1.568	5	314
<b>insgesamt</b>									<b>102.981</b>	<b>81</b>	<b>1.271</b>

#### 1. SPIELTAG

27.07. Wacker Nordhausen vs. Hertha BSC II	1:1 (0:1)
28.07. Budissa Bautzen vs. Viktoria 1889 Berlin	2:0 (0:0)
VSG Altglienicke vs. Rot-Weiß Erfurt	0:3 (0:0)
Optik Rathenow vs. FCO Neugersdorf	4:1 (3:0)
Chemnitzer FC vs. Union Fürstenwalde	3:2 (2:1)
1. FC Lok Leipzig vs. ZFC Meuselwitz	3:0 (0:0)
29.07. Germ. Halberstadt vs. Babelsberg 03	1:2 (1:2)
VfB Auerbach vs. BFC Dynamo	1:4 (0:2)
19.08. Berliner AK 07 vs. Bischofswerdaer FV	1:1 (1:0)

#### 4. SPIELTAG

11.08. FCO Neugersdorf vs. VSG Altglienicke	3:1 (1:1)
BFC Dynamo vs. Berliner AK 07	0:3 (0:1)
VfB Auerbach vs. Germania Halberstadt	2:0 (2:0)
Babelsberg 03 vs. Budissa Bautzen	4:0 (4:0)
12.08. ZFC Meuselwitz vs. Hertha BSC II	3:0 (1:0)
Union Fürstenwalde vs. 1. FC Lok Leipzig	1:2 (1:2)
Bischofswerdaer FV vs. Optik Rathenow	1:0 (0:0)
FC Viktoria Berlin vs. Wacker Nordhausen	0:0
Rot-Weiß Erfurt vs. Chemnitzer FC	0:3 (0:0)

#### 7. SPIELTAG

08.09. FSV Budissa Bautzen vs. VfB Auerbach	1:0 (0:0)
FCO Neugersdorf vs. Bischofswerdaer FV	2:1 (1:0)
12.09. Berliner AK 07 vs. Germania Halberstadt	3:0 (1:0)
ZFC Meuselwitz vs. Viktoria 1889 Berlin	0:2 (0:1)
VSG Altglienicke vs. Chemnitzer FC	1:2 (1:2)
Optik Rathenow vs. BFC Dynamo	0:2 (0:0)
Hertha BSC II vs. Union Fürstenwalde	2:0 (0:0)
Nordhausen vs. Babelsberg 03	2:1 (1:0)
1. FC Lok Leipzig vs. Rot-Weiß Erfurt	1:1 (0:1)

#### 10. SPIELTAG

28.09. Babelsberg 03 vs. ZFC Meuselwitz	
29.09. Chemnitzer FC vs. 1. FC Lok Leipzig	
Union Fürstenwalde vs. FC Viktoria 1889 Berlin	
Bischofswerdaer FV vs. VSG Altglienicke	
BFC Dynamo vs. FCO Neugersdorf	
VfB Auerbach vs. Wacker Nordhausen	
Berliner AK 07 vs. FSV Budissa Bautzen	
Rot-Weiß Erfurt vs. Hertha BSC II	
30.09. Germania Halberstadt vs. Optik Rathenow	

#### 2. SPIELTAG

01.08. Hertha BSC II vs. VSG Altglienicke	2:3 (0:2)
03.08. Viktoria 1889 Berlin vs. 1. FC Lok Leipzig	4:1 (2:1)
04.08. Rot-Weiß Erfurt vs. VfB Auerbach	0:0
Bischofswerdaer FV vs. Budissa Bautzen	1:1 (0:1)
BFC Dynamo vs. Germania Halberstadt	0:5 (0:2)
Babelsberg 03 vs. Chemnitzer FC	1:2 (1:1)
05.08. ZFC Meuselwitz vs. Optik Rathenow	4:0 (0:0)
Union Fürstenwalde vs. Berliner AK 07	0:1 (0:1)
FCO Neugersdorf vs. Wacker Nordhausen	0:1 (0:1)

#### 5. SPIELTAG

24.08. FSV Budissa Bautzen vs. BFC Dynamo	1:1 (1:0)
Berliner AK 07 vs. Rot-Weiß Erfurt	1:0 (1:0)
25.08. FCO Neugersdorf vs. ZFC Meuselwitz	2:1 (1:0)
Altglienicke vs. Germania Halberstadt	2:1 (0:0)
Optik Rathenow vs. Union Fürstenwalde	2:2 (1:0)
Nordhausen vs. Bischofswerdaer FV	2:0 (0:0)
Chemnitzer FC vs. VfB Auerbach	2:1 (2:0)
26.08. Hertha BSC II vs. FC Viktoria 1889 Berlin	4:2 (2:0)
1. FC Lok Leipzig vs. Babelsberg 03	1:1 (1:1)

#### 8. SPIELTAG

15.09. Union Fürstenwalde vs. FCO Neugersdorf	0:3 (0:2)
Bischofswerdaer FV vs. ZFC Meuselwitz	3:1 (2:0)
Chemnitzer FC vs. Berliner AK 07	3:1 (2:0)
VfB Auerbach vs. 1. FC Lok Leipzig	1:0 (0:0)
16.09. FC Viktoria Berlin vs. VSG Altglienicke	3:2 (1:0)
Babelsberg 03 vs. Hertha BSC II	1:4 (1:1)
Rot-Weiß Erfurt vs. Optik Rathenow	5:0 (2:0)
Germ. Halberstadt vs. Budissa Bautzen	3:0 (3:0)
BFC Dynamo vs. Wacker Nordhausen	1:1 (0:1)

#### 11. SPIELTAG

02.10. FC Viktoria 1889 Berlin vs. Babelsberg 03	
03.10. FCO Neugersdorf vs. Rot-Weiß Erfurt	
Bischofswerdaer FV vs. Union Fürstenwalde	
VSG Altglienicke vs. FSV Budissa Bautzen	
Hertha BSC II vs. VfB Auerbach	
Optik Rathenow vs. Chemnitzer FC	
Wacker Nordhausen vs. Germania Halberstadt	
ZFC Meuselwitz vs. BFC Dynamo	
1. FC Lok Leipzig vs. Berliner AK 07	

#### TORSCHÜTZEN

1. Dejan Bozic	Chemnitzer FC	7 (0)
Tom Maternmann	Babelsberg 03	7 (1)
Petar Silišković	FC Viktoria 1889 Berlin	7 (3)
Daniel Frahn	Chemnitzer FC	5 (2)
Abu Bakarr Kargbo	Berliner AK 07	5 (0)
Pieter Wolf	Babelsberg 03	5 (0)
Caner Özcin	Optik Rathenow	5 (0)
8. Benjamin Förster	VSG Altglienicke	4 (1)
Velimir Jovanovic	Rot-Weiß Erfurt	4 (0)
Carsten Kammholt	Wacker Nordhausen	4 (0)
Nick A. Scharkowski	FC Viktoria 1889 Berlin	4 (0)
Frank Zille	Bischofswerdaer FV	4 (0)
13. Philipp Blume	Germania Halberstadt	3 (1)
Tunay Deniz	Berliner AK 07	3 (1)
Julius Kade	Hertha BSC II	3 (0)
Ryan Patrick Malone	1. FC Lok Leipzig	3 (0)
Tobias Müller	Chemnitzer FC	3 (0)
Marcel Schlosser	VfB Auerbach	3 (0)

#### 3. SPIELTAG

01.08. Chemnitzer FC vs. BFC Dynamo	2:0 (1:0)
07.08. 1. FC Lok Leipzig vs. Bischofswerdaer FV	1:2 (0:0)
Germ. Halberstadt vs. Rot-Weiß Erfurt	0:1 (0:1)
08.08. Berliner AK 07 vs. Babelsberg 03	0:5 (0:4)
Wacker Nordhausen vs. Meuselwitz	3:0 (1:0)
Budissa Bautzen vs. Fürstenwalde	2:0 (0:0)
VSG Altglienicke vs. VfB Auerbach	1:1 (0:0)
Optik Rathenow vs. Viktoria 1889 Berlin	2:3 (2:2)
17.08. Hertha BSC II vs. FCO Neugersdorf	3:0 (1:0)

#### 6. SPIELTAG

31.08. Babelsberg 03 vs. Optik Rathenow	1:0 (1:0)
01.09. Bischofswerdaer FV vs. Hertha BSC II	0:1 (0:0)
FC Viktoria Berlin vs. FCO Neugersdorf	2:0 (1:0)
Rot-Weiß Erfurt vs. Budissa Bautzen	1:0 (1:0)
BFC Dynamo vs. 1. FC Lok Leipzig	1:0 (1:0)
02.09. Halberstadt vs. Chemnitzer FC	2:4 (2:1)
VfB Auerbach vs. Berliner AK 07	2:3 (1:1)
ZFC Meuselwitz vs. VSG Altglienicke	2:2 (1:1)
Union Fürstenwalde vs. Nordhausen	1:2 (1:0)

#### 9. SPIELTAG

21.09. Optik Rathenow vs. VfB Auerbach	1:2 (1:1)
22.09. VSG Altglienicke vs. Berliner AK 07	0:2 (0:2)
Viktoria Berlin vs. Bischofswerdaer FV	0:1 (0:0)
FCO Neugersdorf vs. Babelsberg 03	1:1 (0:0)
Lok Leipzig vs. Germania Halberstadt	0:1 (0:0)
23.09. Budissa Bautzen vs. Chemnitzer FC	0:1 (0:0)
ZFC Meuselwitz vs. Union Fürstenwalde	1:3 (1:2)
Hertha BSC II vs. BFC Dynamo	3:0 (3:0)
Wacker Nordhausen vs. Rot-Weiß Erfurt	0:0 (0:0)

#### 12. SPIELTAG

06.10. BFC Dynamo vs. FC Viktoria 1889 Berlin	
Babelsberg 03 vs. Bischofswerdaer FV	
FSV Budissa Bautzen vs. 1. FC Lok Leipzig	
VfB Auerbach vs. FCO Neugersdorf	
07.10. Chemnitzer FC vs. Wacker Nordhausen	
Rot-Weiß Erfurt vs. ZFC Meuselwitz	
Union Fürstenwalde vs. VSG Altglienicke	
Berliner AK 07 vs. Optik Rathenow	
Germania Halberstadt vs. Hertha BSC II	



Es sind noch keine zehn Spieltage absolviert und der erste Trainer musste seinen Hut nehmen. Nicht ganz überraschend traf es Heiko Scholz von Lok Leipzig, der nach der Heimmiederlage gegen Germania Halberstadt (2.375 Zuschauer, 0:1, Tor: Schmitt) beurteilt wurde. Schon im Vorfeld der Partie hatte sich eine Trennung angedeutet, zu stark klappten Anspruch und Wirklichkeit bei den Probstheidern auseinander. Vor der Spielzeit hatten die blau-gelben Messestädter auf Voll-Profi-Bedingungen umgestellt; nur zwei Siege und zwei Remis aus neun Spielen konnten die hohen Erwartungen nicht befriedigen. Es war dem Leipziger Urgestein, der als Spieler 1987 im UEFA-Cup-Finale im Olympiastadion Athen gegen Ajax Amsterdam stand, deutlich anzusehen, wie nahe ihm insbesonde-

re die Vorhaltungen der Fans gingen. Als sich Scholz in der Pressekonferenz für das Ergebnis gegen Halberstadt entschuldigte, kam aus dem Publikum die Antwort „Das reicht uns nicht mehr!“ Damit war alles gesagt und Scholz verließ – den Tränen nahe – die Pressekonferenz. Als neuen Coach stellte Lok Leipzig den 39-jährigen Björn Joppe vor, der bisher als Nachwuchskoordinator fungierte und die A-Jugend trainierte. Joppe verfügt allerdings „nur“ über die B-Lizenz und hat mit seiner Equipe ein überaus schwieriges Programm vor der Brust: Leipzigs nächste Gegner heißen Chemnitz, BAK 07 und Bautzen. Ob aus der Ad-hoc- eine Dauerlösung wird, scheint unter diesen Voraussetzungen ungewiss.



Die Trainer von Nordhausen und Erfurt sitzen derzeit noch relativ fest im Sattel. Das kann sich aber schnell ändern, wenn die hochfliegenden Ziele verfehlt werden. Volkan Uluc und Thomas Brdaric zeigten sich nach dem Remis im Thüringen-Derby zwischen Wacker und Rot-Weiß aufgeräumt, dürften sich insgeheim aber mehr als ein torloses Remis erhofft haben. In einem spannenden Spiel vor Nordhäuser Rekordkulisse (3.820 Zuschauer) hatten die Gastgeber mehr Spielanteile und die gepflegtere Spielanlage, Erfurt war mit seinen individuellen Qualitäten aber durchaus auch für einen Treffer gut. In der

**STATISTIK** Regionalliga ★ 8. Spieltag ★ Sonntag, 16. September 2018: **Babelsberg 03 vs. Hertha BSC II 1:4** (1:1)  
**Babelsberg 03:** Flügel – Salla, Saalbach, Uzelac, Wilton – Danko, Abderrahmane – Dombrowa (59. Okada), Hoffmann (77. Sagat) – Nattermann, Wolf (84. Montcheu)  
**Hertha BSC II:** Klinsmann – Fuchs, Baak, Ernesto De Angelo, Büch – Egerer, Kade – Dardai, Čović (90. Krebs), Jastrzembki (75. Pfeiffer) – Kiprit (66. Kurt)  
**Tore:** 1:0 Wolf (10.), 1:1 Kade (13.), 1:2 Egerer (55.), 1:3 Pfeiffer (81.), 1:4 Dardai (90.) **gelbe Karten:** Abderrahmane, Wolf/Čović, Kade **Besucher:** 1.673



Schlussphase zeigte Schiri Lars Albert bei einer eher harmlosen Schuberei Rot gegen den Nordhäuser Joy-Lance Mickels, der den übertriebenen Platzverweis nachträglich durch Remperei gegen Erfurts Tellez rechtfertigte. Nordhausen bleibt dennoch neben Chemnitz das einzig unbezwungene Team der Staffel. In drei Wochen treffen beide Mannschaften im Landespokal Thüringen erneut aufeinander.

Erfurt und Nordhausen verloren damit weiteren Boden gegenüber dem erneut siegreichen CFC, der sich seinerseits in Bautzen lange schwer tat und erst kurz vor knapp durch Torjäger Bozic zum entscheidenden 1:0 traf. Im morgigen Sachsen-Derby zwischen den ehemaligen Bezirkshauptstädten Chemnitz und Leipzig könnte der CFC den Startrekord des FC Energie Cottbus aus der vergangenen Spielzeit auf zehn Siege am Stück ausbauen.

Hinter dem FC Karl-Marx-Stadt haben sich mit der Charlottenburger Bundesliga-Reserve und dem Moabit Athletic-Klub 07 zwei Hauptstadt-Mannschaften in das Verfolger-Feld eingeordnet. Die U23 aus dem Amateurstadion fertigte den BFC Dynamo mit 3:0 ab. Vor 792 Zuschauern markierten Büch, Kade und Esswein die Treffer zum sechsten Sieg in Serie. Der BAK hat sich nach der 0:5 Klatsche gegen unsere Equipe gut erholt und obsiegte in Altglienicke 2:0 (Tore: Deniz, Özcan, Zuschauer: 156). Der BAK empfängt morgen Bautzen, Pichelsberg reist nach Erfurt zum Spitzenspiel der zehnten Runde.



Überraschend stark präsentiert sich weiterhin der Aufsteiger aus Bischofswerda: Bei der intensiv aufgerüsteten Tempelhofer Viktoria holte Schiebock mit einem knappen 1:0 Auswärtserfolg die Punkte 12–14. Den Treffer im Stadion Lichterfelde erzielte vor 267 Zuschauern Dominic Meinel kurz nach der Pause. Viktoria gastiert morgen in Fürstenwalde, Bischofswerda empfängt Altglienicke.

Anschluss ans Mittelfeld hergestellt haben auch Germania Halberstadt mit dem dritten Saisonsieg in Leipzig (siehe oben) und der VfB Auerbach. Die Vogtländer bezwangen Ingo Kahlischs Optik Rathenow auswärts mit 2:1. Wieder einmal verspielten die Optometristen eine Führung. Vor 244 Zuschauern im Vogelgesang drehten Mielke und Zimmermann die Partie, nachdem Özcin für Optik zum 1:0 getroffen hatte. Rathenow ist damit die letzte Mannschaft ohne dreifachen Punkterfolg und bekam dafür die rote Laterne von Union Fürstenwalde. Die Mannschaft aus dem Landkreis Oder-Spree holte etwas überraschend bei den bisher eher heimstarken Meuselwitzern den ersten Saison-Dreier. Die Treffer für Fürstenwalde markierten Meyer, Stettin und Schulz. Stenzel gelang lediglich der Ehrentreffer für die Zipsendorfer. Teile der Meuselwitzer Zuschauer forderten den Kopf des Trainers, Heiko Weber nahm sich selbst von Kritik nicht aus: „Die Situation in den ersten Saisonwochen haben wir völlig unterschätzt, was auch auf meine Kappe geht. Überheblichkeit, einschließlich meinerseits, fällt uns nun auf die Füße.“ resümierte der Trainer unserer heutigen Gäste demütig.

Was ja viele nicht wissen, die österreichische Kriegsmarine war einmal die sechstgrößte der Welt. Das hat sie allerdings nicht vor dem Niedergang bewahrt, schließlich haben sich ja noch fünf größere Seemächte am Ersten Weltkrieg beteiligt. Dennoch waren die Österreicher zeitweilig eine ernstzunehmende Fluss-, respektive Seestreitkraft auf der Donau und in der Adria. Auf der Donau nur bedingt, weil mit hin etwas tiefgängig und deswegen gerne auf Sandbänken festhängend, doch im Mittelmeer durchaus manövrierfähig. Immerhin geht die erste Seeschlacht mit Panzerschiffen auf europäischem Nass und zugleich die letzte unter Zuhilfenahme von Rammspornen auf das Konto der kaiserlichen und königlichen Marine. Bedeutende Häfen waren das kroatische Pula, das vor dem Ausbau zum Marinestützpunkt 900 Einwohner zählte (danach 35.000), und ohne Frage Triest, die Stadt der drei Winde, oder wie wir Slowenen der Einfachheit halber sagen: Trst.

Die Flagge Österreichs war aber bereits vor hundert Jahren ein seltener Anblick auf den Weltmeeren. Einigermassen ungünstig für die Habsburger Flotte war möglicherweise, daß die Italiener ausgangs der Adria ihrerseits einen Marinestützpunkt installierten. Schon die alten Römer wussten den Hafen von Brindisi zu schätzen, die Via Appia endet ebendort. Von hier aus expedierten sie unter anderem nach Karthago, um sich Streit mit ihrem Erzschatz und Lieblingsfeind Hannibal zu suchen. Zuletzt ausgesprochen erfolgreich. Da hat es aber noch Brundisium geheißt. Also Brindisi, nicht Karthago.

Phileas Fogg und Jean Passepartout bestiegen auf ihrer achtzig-tägigen Reise um die Welt bekanntlich in Brindisi einen Dampfer nach Bombay. Verwirrt ist, daß Brindisi im italienischen auch den Trinkspruch meint. So nennt man das Trinklied zu Beginn von Verdis La Traviata ebenfalls wie die gleichnamige Stadt. Aber wir schweifen ab. Das antike Brundisium jedenfalls verdankte sein Wohl und Gepränge dem Handel mit und der Verarbeitung von Bronze. Nicht auszudenken, sie hätten sich mit Silber oder Gold beschäftigt. Aber auch eine Bronzemedaille will erst einmal gewonnen sein. Außer beim Skat versteht sich.



Im Altenburger Land, ganz im Osten Thüringens, ist die größte Stadt das namensgebende Altenburg. Gefolgt von der Knopfmotropole Schmöln. Aber ein sehr guter dritter Platz geht an Meuselwitz. An der Schnau der weiß man wohl, daß es auf die Größe nicht ankommt. Und wie heißen doch gleich die Fußballclubs aus Schmöln und Altenburg? SV Knoppannebacke und Achtzehnwech 06? Während das beliebte Kartenspiel seinen Reiz aus dem verdeckten Skat oder Stock zieht, liegen beim Fußball die Karten in der Regel offen. Dennoch ist das Ergebnis ebenso wie beim Skat nur bedingt vorhersagbar. Beide Spiele ziehen daraus den maßgeblichen Teil ihrer Faszination. Während jedoch beim Skat die Spieler selbst beim Reizen eine Wette auf den Stock und ihre Sieghancen abgeben, verhält es sich beim Fußball anders. Hier sind es die sogenannten Experten, die allerlei – häufig belanglose – Prophezeiungen über Sieg und

Niederlage abgeben. Auch die Trainer werden regelmäßig befragt, wen sie am Ende der Saison vorn sehen und wie die eigene Mannschaft abschneiden wird.

Der ZFC-Coach Heiko Weber hatte vor der Spielzeit Platz 6 bis 9 als Zielstellung ausgegeben. Mit zwei Siegen und einem Remis aus neun Spielen ist der Weg ins gesicherte Mittelfeld allerdings weit. Dabei hatte die aktuelle Spielzeit trotz einer Auftaktniederlage gegen Lok Leipzig gut begonnen, Rathenow und Charlottenburg wurden daheim bezwungen. Zuletzt gab es aber drei Niederlagen am Stück. Besonders die verlorenen Spiele auswärts gegen Aufsteiger Bischofswerda und daheim gegen das damalige Schlusslicht Fürstenwalde schmerzten sehr.

Im Kader der Meuselwitzer steckt durchaus Qualität und Erfahrung, Dauerbrenner ist beispielsweise der ehemalige Drittliga-Kicker Fabian Stenzel (u.a. Chemnitz, Erfurt). Außerdem können Hendrik Ernst (ehemals Hannover 96 und RB Leipzig) und Pierre le Beau (u.a. Aue) auf höherklassige Erfahrung zurückgreifen. Eine gute Rolle spielt der japanische Neuzugang von Chemie Leipzig, Rintaro Yajima.

Eine Baustelle der Meuselwitzer ist die Defensive. Nur Altglienicke hat mit 19 Gegentoren mehr kassiert als der ZFC und Fürstenwalde (je 18 Gegentreffer). Inwieweit der erst 21-jährige Keeper Tom Pachulski eine Aktie daran hat, lässt sich aus der Ferne schwer beurteilen. Pachulski hatte im Frühjahr dieses Jahres den erfahrenen Steven Braunsdorf verdrängt. Wenn Meuselwitz punktet, dann daheim in der Blue-Chip-Arena. Auswärts gelang bisher noch kein Punktgewinn; bei vier Versuchen gab es vier Niederlagen und 2:11 Tore.

In bisher zwölf Begegnungen mit Meuselwitz konnte der SVB achtmal gewinnen, einmal spielte man Remis. In der vergangenen Spielzeit gab es auswärts einigen Knatsch, als die Meuselwitzer ihre Serie von sieben nicht verlorenen Spielen verlängern wollten und 1:0 in Front gingen. Unsere Elf hatte hingegen zuvor einen schlechten Lauf (vier Niederlagen), wollte deshalb unbedingt gewinnen. Mit Haken und Ösen bekämpften sich beide Mannschaften, in der Halbzeitpause verlor Heiko Weber die Fassung. Nach dem Wechsel drehte Sven Reimann die Partie mit zwei Treffern des Willens zum 2:1 Auswärtserfolg für unsere Elf, die damit den Schlussspurt einläutete. Daran gilt es heute anzuknüpfen!



**Hintere Reihe:** Rene Hermann (Physiotherapeut), Rene Weinert, Francesco Lubisch, Tim Bunge, Henrik Ernst, Sebastian Albert, Michael Rudolph, Jonas Hoffmann (TW-Trainer) **Mittlere Reihe:** Enrico Scheil (Mannschaftsleiter), Nikos Giannitsanis, Hiromu Watahiki, Alexander Dartsch, Pierre Le Beau, Felix Beiersdorf, Paul Grzega, Heiko Weber (Cheftrainer), Marco Kämpfe (Co-Trainer) **Vordere Reihe:** Luca Bürger, Fabian Stenzel, Andy Trübenbach, Chris Kroner, Romario Hajrulla, Tom Pachulski, Kyriakos Andreopoulos, Rintaro Yajima, Fabian Raithel

## DER VEREIN

<b>Zipsendorfer Fußballclub Meuselwitz e.V.</b>	
Gegründet	1919
Vereinsfarben	Rotvs.Weiß
Stadion	Bluechipvs.Arena 5.260 Zuschauer
Adresse	Geschwistervs.Schollvs.Str. 11a 04610 Meuselwitz
Homepage	www.zfc.de

## ERFOLGE

- 1994 Aufstieg in die Bezirksklasse
- 1995 Aufstieg in die Bezirksliga
- 1996 Aufstieg in die Landesklasse
- 1997 Aufstieg in die Landesliga
- 2003 Halbfinale im Landespokal (Thüringen)
- 2004 Aufstieg in die Amateur Oberliga Süd
- 2009 Aufstieg in die Regionalliga Nord
- 2010 und 2011 Landespokalsieger Thüringen

## ERGEBNISSE

28.07.	Lokomotive Leipzig vs. ZFC Meuselwitz	3:0 (0:0)
05.08.	ZFC Meuselwitz vs. FSV Optik Rathenow	4:0 (0:0)
08.08.	Wacker Nordhausen vs. ZFC Meuselwitz	3:0 (1:0)
12.08.	ZFC Meuselwitz vs. Hertha BSC II	3:0 (1:0)
25.08.	FCO Neugersdorf vs. ZFC Meuselwitz	2:1 (1:0)
02.09.	ZFC Meuselwitz vs. VSG Altglienicke	2:2 (1:1)
12.09.	ZFC Meuselwitz vs. FC Viktoria Berlin	0:2 (0:1)
15.09.	Bischofswerdaer FV vs. ZFC Meuselwitz	3:1 (2:0)
23.09.	ZFC Meuselwitz vs. Union Fürstenwalde	1:3 (1:2)

## HISTORIE

06.09.09	ZFC Meuselwitz vs. Babelsberg 03	0:3 (0:3)
05.03.10	Babelsberg 03 vs. ZFC Meuselwitz	3:0 (2:0)
29.11.13	Babelsberg 03 vs. ZFC Meuselwitz	3:4 (2:3)
24.05.14	ZFC Meuselwitz vs. Babelsberg 03	1:0 (1:0)
22.11.14	ZFC Meuselwitz vs. Babelsberg 03	1:3 (1:2)
17.05.15	Babelsberg 03 vs. ZFC Meuselwitz	3:0 (2:0)
01.08.15	Babelsberg 03 vs. ZFC Meuselwitz	3:0 (1:0)
07.02.16	ZFC Meuselwitz vs. Babelsberg 03	2:1 (0:0)
26.11.16	Babelsberg 03 vs. ZFC Meuselwitz	2:0 (1:0)
07.05.17	ZFC Meuselwitz vs. Babelsberg 03	0:2 (0:2)
03.11.17	Babelsberg 03 vs. ZFC Meuselwitz	0:0
22.04.18	ZFC Meuselwitz vs. Babelsberg 03	1:2 (1:0)

**Energie und Wasser  
Potsdam**



**LOVE FOOTBALL  
HATE RACISM**



Regionalliga Nordost | 11. Spieltag | Dienstag, 2. Oktober 2018: **Viktoria Berlin vs. Babelsberg 03**

Bereits am kommenden Dienstag geht es für unsere Kicker im Ligaalltag weiter. Das zweite Spiel der englischen Woche bringt für unsere Nulldreier einen Ausflug in die Nachbargemeinde Berlin. Die aufstrebende Viktoria ist unser Gastgeber. Nach der überraschenden Niederlage zu Saisonbeginn in Bautzen, schienen die Lichterfelde auf dem Vormarsch zu sein. Doch aus den vergangenen zwei Partien, die die Himmelblauen im heimischen Stadion ausgetragen haben, gab es nur einen Zähler. Besonders die 0:1 Pleite gegen Aufsteiger Bischofswerda am vergangenen Wochenende überraschte zumindest den Schreiberling.

Nach dem Beinahe-Abstieg in der letzten Saison wurde der Kader von Neu-Trainer Jörg Goslar wieder gehörig aufgepimpt. 15 Spieler mussten den Verein verlassen. Dafür heuerten 19 neue Kicker in Lichterfelde an. Unter ihnen befinden sich unter anderem Ex-Nulldreier Marcus Hoffmann, der in den letzten Jahren

in Rostock und Chemnitz weiter Drittligaerfahrung gesammelt hat. Aber auch andere Akteure haben sich schon bei höherklassigen Vereinen Meriten verdient. Torjäger Petar Sliskovic kann auf die Erfahrung von 34 Partien in der 1. bzw. 2. Bundesliga zurückgreifen. Für Mainz 05 traf er im Oberhaus gegen Köln und Dortmund. Und auch in dieser Spielzeit hat er seine Torgefährlichkeit bereits unter Beweis gestellt. Sieben Tore hat Sliskovic bereits auf der Habenseite und führt mit Bozic (CFC) und unserem Tom Nattermann die Torjägerliste an.

In der Tabelle zeigt sich eine ähnliche Patt-Situation. Punktgleich sind Nulldrei und Viktoria auf den Rängen sechs und sieben gelistet. Nur die um drei Treffer größere Tordifferenz lässt unsere Babelsberger derzeit besser dastehen.

**Anpfiff im Stadion Lichterfelde: 19 Uhr**



Regionalliga Nordost | 12. Spieltag | Sonntag, 7. Oktober 2018: **Babelsberg 03 vs. Bischofswerdaer FV**

Zum Abschluss der englischen Woche gastiert zum ersten Mal der Bischofswerdaer FV in unserem Karli. Die Oberlausitzer sind in der vergangenen Saison erstmals in ihrer Vereinsgeschichte in die Regionalliga aufgestiegen. Anpassungsprobleme an die neue Liga scheint das Team von Trainer Erik Schmidt nicht zu haben. Erst am fünften Spieltag setzte es in Nordhausen die erste Niederlage. Zuvor entführte der BFV drei Punkte aus Leipzig und remisierte gegen Bautzen und beim BAK. Den zweiten Regionalligasieg feierte die Elf am vierten Spieltag mit 1:0 gegen Rathenow.

In der Tabelle wird der Neuling wie Viktoria punktgleich mit unseren Babelsbergern geführt. Der achte Rang übertrifft sicherlich die Erwartungen der Verantwortlichen. Maßgeblichen Anteil am bisherigen Erfolg hat das gute Defensivverhalten der Equipe aus Sachsen. Erst neun Gegentore sind der viertbeste Wert der Liga. Mit dem Tore schießen hapert es jedoch noch ein wenig. Zehn Treffer konnte die Elf bisher markieren. Frank Zille erweist sich dabei derzeit als der treffsicherste Akteur. Vier Tore gehen auf sein Konto. Zille hatte mit 15 Treffern in der letzten Spielzeit auch maßgeblichen Anteil am Aufstieg des BFV.

**Anstoß im Karli: 13:30 Uhr**



**FUSSBALL-GEGEN-NAZIS.DE**  
Kicks und Klicks für Fairplay

Vor dieser Spielzeit wechselte Fabrice Montcheu an den Babelsberger Park. Im Gespräch mit der NULLDREI-Redaktion plauderte der 20-jährige über seine Lieblingsposition und was er noch verbessern muss, um dauerhaft in der Startelf zu stehen.

**Nach dem fast perfekten Saisonstart habt ihr innerhalb einer Woche drei Spiele verloren. Welche Lehren habt ihr aus diesen Spielen gezogen?**

Dass man immer weiter hart arbeiten muss, auch wenn es gut läuft und das man nicht gleich abhebt. Ich denke, wir haben unsere Lehren daraus gezogen und müssen einfach weiter machen wie bisher und nicht alle Dinge auf den Kopf stellen.

**Habt ihr das Training auf die Dinge angepasst, die in diesen Spielen nicht optimal waren?**

Ja, klar. Wir haben in den Wochen an unseren Schwächen gearbeitet und der Trainer passt ja auch das Training an den kommenden Gegner an.

**Was lief nicht perfekt in den Partien?**

Ich denke, dass wir den Siegeswillen nicht mehr so hatten wie zu Beginn. In der einen oder anderen Situation hat uns auch das nötige Glück gefehlt, aber wenn wir weiter so hart arbeiten und spielen wie bisher, dann werden wir auch unsere Siege holen.

**Mit welchen Erwartungen seid ihr zum Spiel nach Neugersdorf gefahren?**

Wir sind da hingefahren und wollten gewinnen. Am Ende hat es nur zu einem Unentschieden gereicht, aber es geht weiter.

**Worauf kam es in diesem Spiel an?**

Wir wussten, dass Neugersdorf eine erfahrene und kampfstärke Mannschaft ist. Gerade in diesem Spiel mussten wir Wille, Kampf und Mentalität besonders abrufen.

**Du bist vor dieser Saison aus Fürstenwalde zu uns an den Park gewechselt. Was sprach für die Luftveränderung?**

Ich habe mit dem Trainer gesprochen und seine

Philosophie, wie er Fußball spielen will hat mich sofort überzeugt. Das Stadion, die Fans und die Bedingungen sind super und deswegen habe ich mich für den Wechsel entschieden.

**In Fürstenwalde ist jetzt André Meyer Trainer. Mit ihm hast du schon in der Jugend von Union Berlin zusammen gearbeitet. Wusstest du zum Zeitpunkt deines Wechsel davon, dass er Fürstenwalde übernehmen wird?**

Nein, das wusste ich nicht. Zu diesem Zeitpunkt war noch Matthias Mauksch Trainer von Fürstenwalde.

**Hätte das deine Entscheidung beeinflusst?**

Nein, hätte es nicht.

**In Fürstenwalde hast du dein erstes Jahr im Männerbereich gespielt. Du bist selten zum Zug gekommen. Woran lag es?**

Der Wechsel vom Jugend- in den Männerbereich, war für mich nicht so einfach wie es vielleicht bei anderen ist. Gerade körperlich musste ich mich erst einmal daran gewöhnen. Ich habe trotzdem viel gelernt und hab so einiges mitgenommen.

**Was sind die größten sportlichen Hürden für einen Fußballer, der aus dem Jugend- in den Männerbereich wechselt?**

Die Professionalität, um nach oben zu kommen. Die Einstellung, sich Tag und Nacht mit Fußball zu beschäftigen. Als Jugendspieler hat man noch Schule, Freunde, feiern und andere Dinge im Kopf und man kann seine Leistung irgendwie abrufen. Im Männerbereich sind Kleinigkeiten entscheidend.

**Was erhoffst du dir persönlich von deiner ersten Spielzeit im Babelsberger Dress?**

Ich will mich fußballerisch weiterentwickeln und so viel wie möglich spielen. Ich möchte der Mannschaft helfen, ihre Ziele zu erreichen.

**Auf welcher Position spielst du am liebsten?**

Am liebsten spiele ich links außen. Ob offensiv oder defensiv ist mir eigentlich egal.

**Was macht den Reiz dieser Position für dich aus?**

Man hat viele eins gegen eins Duelle, wo man sich mit seinem Gegenspieler messen und man das Spiel von außen antreiben kann.

**In der Liga bist du bisher zu zwei Kurzeinsätzen gekommen. Woran musst du noch arbeiten, um mehr Einsatzzeiten zu erhalten?**

Ich denke, was ich auch schon gesagt habe, dass ich körperlich noch zulegen muss. Gerade wenn ich hinten spielen will, muss ich mich in meinem Zweikampfverhalten und im Stellungsspiel noch verbessern.

**Was machst du außer zu trainieren oder setzt du alles auf die Karte Fußball?**

Ich werde zeitnah ein Fernstudium beginnen, wo ich dann auch immer beim Training sein kann. Ich finde, man sollte immer einen Plan B in der Tasche haben, weil es im Fußball keine Garantien gibt.



**AURES**

**NINO**  
KLEIN IM FORMAT  
GROSS IN DER LEISTUNG!

Das kleinste EPOS-Terminal im Format 16:9 ist jeder Herausforderung gewachsen. Der neue Prozessor Bay Trail (1900) sorgt für eine beeindruckende Leistung in allen Stadien und Arenas.

www.aures.com



**Was außer dem Karli hast du vom Kiez schon kennen gelernt?**

Ab und zu war ich mit ein paar Kollegen im Café unterwegs und hab mir alles ein bisschen angeschaut. Früher war ich schon einmal mit der Schule im Schloss Sanssouci gewesen.

**Heute kommt Meuselwitz zu Besuch. Worauf wird es in dieser Partie ankommen, damit die Punkte in Babelsberg bleiben?**

Das wir nicht so sehr auf den Gegner schauen, sondern unseren Plan durchziehen und unseren Fußball spielen. Dann haben wir auch gute Chancen zu gewinnen.

**In der letzten Ausgabe hat Masami Okada alle drei Wissensfragen lösen können. Deshalb haben wir für dich drei brandneue Herausforderungen.**

**Wie viele Teams nahmen seit 1992 an der Gruppenphase der Champions League teil?**

Oha ... seit 1992. Schwierig ich sag mal 60.  
– Die Antwort ist leider falsch, nächste Chance.

**Wie viele Spieler haben in den vier großen europäischen Ligen (England, Spanien, Italien, Deutschland) jeweils mindestens ein Tor geschossen?**

Ich sag 15.  
– Auch da liegst du daneben. Vielleicht ist ja die letzte Frage was für dich.

**Wie viele Ligaspiele hat Almedin Čiva für Null-drei absolviert?**

Ich sage so um die 250 Spiele.  
– Eine gute Antwort, aber knapp daneben.

Vielen Dank für das Gespräch und viel Erfolg im heutigen Spiel!



**SKIBA**  
KFZ-GUTACHTEN

**SKIBA Ing.büro GmbH**  
Kfz-Gutachten und Prüfstellen

Großbeerenstraße 239  
14480 Potsdam

Telefon (0331) 730 830  
Telefax (0331) 730 83 19  
info@skiba-potsdam.de  
www.skiba-potsdam.de

Als GTÜ-Vertragspartner bieten wir:

- Hauptuntersuchungen
- Abgasuntersuchungen
- Änderungsabnahmen
- Oldtimerbegutachtungen
- BOKraft
- und andere amtliche Fahrzeuguntersuchungen

**Öffnungszeiten:**  
Montag - Freitag 8.00 - 18.00 Uhr

**GTÜ-Prüfstelle zusätzlich:**  
Samstag 9.00 - 12.00 Uhr  
jeden 1. und letzten Sa. des Monats





FABRICE MONTCHEU

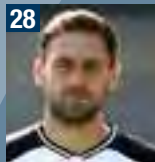
MITTELFELDSPIELER BEI BABELSBERG 03



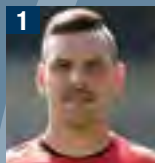
*F. Montcheu*



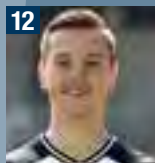
HANDSPIELER



Marco FLÜGEL

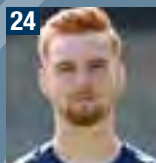


Marvin GLADROW

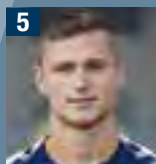


Kai SPANGENBERG

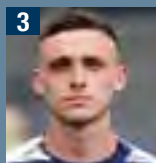
ABWEHRRECKEN



Lukas WILTON



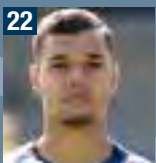
Franko UZELAC



Valentin RODE



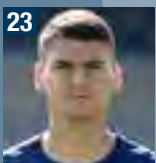
Masami OKADA



Lionel SALLA



Yannik SCHULZE

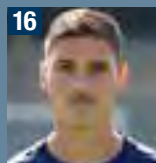


Tim STEUK



Fabrice MONTCHEU

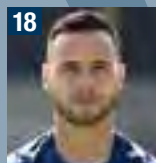
KREATIVZENTRALE



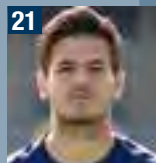
Philip SAALBACH



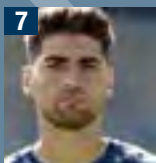
Leonard KOCH



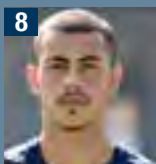
David DANKO



Sven REIMANN



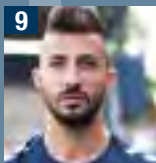
Ahmet SAGAT



Cem POLAT



Farid ABDERRAHMANE

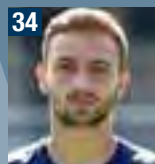


Ivo TOMAŠ

ABSTAUBER



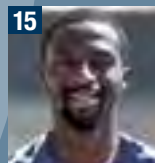
Pieter WOLF



Tobias DOMBROWA



Manuel HOFFMANN



Godbless IGBINIGIE

HERUMSTEHER



Almedin ČIVA



Matthias BORON



Marcus „Pepe“ PETSCH

TRAINER

TORWART-TRAINER

TEAMLEITER

MANNSCHAFTSARZT

PHYSIOTHERAPUT

GASTAUFSTELLUNG

ZFC Meuselwitz

Tor

Torwart

Chris Kroner 31

Tom Pachulski 1

Abwehr

Henrik Ernst 5

Pierre Le Beau 21

Sebastian Albert 19

Francesco Lubsch 2

Mittelfeld

Fabian Raithel 16

Rene Weinert 8

Michael Rudolph 23

Kyriakos Andreopoulos 29

Luca Bürger 6

Fabian Stenzel 22

Hiromu Watahiki 15

Romario Hajrulla 11

Rintaro Yajima 14

Felix Beiersdorf 10

Sturm

Andy Trübenbach 9

Tim Bunge 7

Alexander Dartsch 13

Paul Grzega 24

Nikos Giannitsanis 26



Nicolai RUTKOWSKI



Martin MIEGEL

**Künicke**  
Gase- und Schweißfachhandel  
Schweißgeräte für Heim- & Zuber  
Tel. 03328.331 494

**LMB** Dieter Leszinski  
Metallbearbeitung  
Tel. 03328.331 494

Welcome United 03  
**GIPAM**  
Gips- & Plasterarbeiten

Potsdamer  
**ISOLIERTECHNIK**  
Wärme • Kälte • Schall- & Brandschutz

**LEHRZENTRUM**  
www.lehrzentrum.de

**GENIC**  
Genießer der Natur

**PLANUNGSBÜRO KNUTH**  
Dipl.-Ing. TORSTEN KNUTH  
Heizung - Lüftung - Sanitär - Elektro

Dr. Steffen Wagnitz  
Dr. Frank König  
Telefon 0331-626 38 81  
**www.urologie-kirchsteigfeld.de**



Nordhausen. Auswärts. Warum tue ich mir das immer wieder an? Nach kurzem Nachdenken fällt mir auf, dass ich tatsächlich nach dem Abstieg aus der Dritten Liga bei jedem dieser Spiele anwesend war. Und jedes Mal fuhr ich mit hängendem Kopf nach Hause. Und trotzdem sind es ja unsere Nulldreier, die dort spielen und wenn immer es geht, bin ich dabei. Mit dem Spruch „Die Hoffnung stirbt zuletzt“ ging es also rein in den 9'er und ab durch den Harz.

Pünktlich angekommen, gab es am Einlass die Nordhausen-üblichen Probleme um Fahnen und Banner. Dieses Mal war den Kontrolleuren ein Anti-Homophobie-Doppelhalter ein Dorn im Auge. Die Diskussionen gipfelten darin, dass ausgerechnet unserem Fanprojekt der Einlass verwehrt wurde. Nach weiteren längeren Aussprachen waren zum Anpfiff dann doch alle im Gästeblock versammelt, inklusive des Doppelhalters.

Offensichtlich sah Alme sich zu einigen Umstellungen in der Startelf genötigt. Unser Capitano Philip Saalbach befand sich verletzungsbedingt nicht im Kader. Lionel Salla und Pieter Wolff nahmen zunächst auf der Bank Platz. Dafür standen Yannik Schulze, Sven Reimann und Masami Okada von Beginn an auf dem Platz. Die Aufstellung der Nordhäuser las sich dagegen eher wie das „Who is who“ ehemaliger Drittliga-Profis. Und die legten auch gleich richtig los. Angriff auf Angriff rollte in unsere Richtung. Wir konnten uns nur selten befreien. Offensive Momente unsererseits gab es kaum. Dennoch stand unsere Abwehr immerhin so gut, dass es kaum Torchancen für die Gastgeber gab. Bis dann in der 18. Minute Jerome Propheten einen sensationellen Pass auf Carsten Kammlott in den Strafraum lupfte, der den Ball auf Benny Kauffmann ablegte, der diesen ins Tor einschob (ausgerechnet ein Ex-Babelsberger). Aber Hallo! Viele im Gästeblock waren sich sicher: Der stand doch klar im Abseits, der Kammlott. Zugegeben steht man im Nordhäuser Gästeblock hinter

dem Tor. Dennoch glaube ich, es ganz gut gesehen zu haben. Wie auch immer; die Fahne des Assistenten blieb unten. 1:0. Bis zur Pause tat sich dann nicht mehr so viel und unsere Nulldreier standen hinten einigermaßen stabil.

Gleich nach dem Beginn der zweiten Halbzeit wurde klar, dass hier noch Einiges möglich war. Unser Team war nun viel präsenter, gewann mehr Zweikämpfe und tauchte immer wieder vor dem Tor der Gastgeber auf. In der 53. Minute zog Farid Abderrahmane aus 17 Metern ab. Den sich drehenden und hoppelnden Ball ließ Jan Glinker durch die Finger rutschen und so rollte er zum viel umjubelten 1:1 ins Netz.

Aber wir spielten ja in Nordhausen. Nur drei Minuten später sahen wir auf der anderen Seite des Platzes zwei Spieler zusammenprallen. Schiedsrichter Max Burda zeigte sofort auf den Elfmeterpunkt. Yannik Schulze soll Kammlott zu Fall gebracht haben. Das Geschehen war einfach zu weit entfernt, um die Richtigkeit dieser Entscheidung bewerten zu können. Wie auch immer; Tobias Becker ließ Marvin Gladrow bei der Ausführung keine Chance; 2:1 für Nordhausen.

Unsere Nulldreier ließen sich aber nicht schocken. Nun erhöhten sie den Druck und es ging rauf und runter, hin und her. Dann aber wurde in der 74. Minute ein Babelsberger Spieler (ich glaube es war Lukas Wilton, bin mir aber nicht so sicher) bei einem schnellen Vorstoß auf der Strafraumbegrenzung umgerissen. Diesmal war es gut zu sehen im Gästeblock. Die Entscheidung kann gar nicht anders lauten als: Strafstoß für Babelsberg. Max Burda jedoch beriet sich eine Weile mit seinem Assistenten und entschied zum Schrecken aller Mitgereisten nur auf Freistoß. Die Gelb-Rote Karte für Tim Häusler half da auch nicht mehr viel. Dennoch kämpfte unser Team vorbildlich, stürmte weiter auf das Tor der Nordhäuser ein und hatte noch zwei Riesenchancen. Doch

**STATISTIK** Regionalliga ★ 7. Spieltag ★ 12. September 2018: **Wacker Nordhausen vs. Babelsberg 03 2:1 (1:0)**

**Wacker Nordhausen:** Glinker – Kovac, Pluntke, Esdorf, Häußler – Becker, Propheten, Sobotta (75. Pichinot) – Beil (75. Genausch), Kauffmann (79. Göbel) – Kammlott **Babelsberg 03:** Gladrow – Okada, Uzelac, Schulze, Wilton – Abderrahmane, Danko, Dombrowa, Reimann (64. Wolf), Hoffmann (68. Salla) – Nattermann **Tore:** 1:0 Kauffmann (18.), 1:1 Abderrahmane (53.), 2:1 Becker (57. FE) **gelbe Karte:** Becker/– **gelb/rote Karte:** Häußler/– **Besucher:** 1.107



leider hatte Jan Glinker seine Sicherheit wiedergewonnen und parierte beide Male glänzend. Und so rettete sich Nordhausen über die Zeit und gewann wieder einmal. Sicherlich war der Sieg auf Grund der ersten Halbzeit nicht unverdient. Dennoch war wie immer mehr für uns erreichbar und ich frage mich, was es denn auf sich hat mit diesem Nordhausen-Komplex. Wieder einmal fahren wir geschlagen nach Hause, was sich diesmal wenigstens nur auf das Spiel bezieht.

Ich mag mir wirklich nicht vorstellen, was der Verein Wacker Nordhausen in der Dritten Liga verloren haben soll. Der Mannschaft um Trainer Volkan Uluc ist der Aufstieg jedoch durchaus zuzutrauen. Und so frage ich mich, ob ich mir es wünschen soll, endlich nicht mehr nach Nordhausen fahren zu müssen. Aber eigentlich möchte ich lieber endlich mal einen Sieg in der Doppelkornstadt feiern. Außerdem würde mir etwas fehlen. Die Frage nämlich: Warum tue ich mir das immer wieder an?



# Marx to go

Das junge Welt-Sommerabo



**jetzt bestellen!**  
**3 Monate jW für 62 Euro**  
(statt 115,20 €)  
**+ Buchprämie**  
 Abo endet automatisch  
 bestellbar bis 24.9.



**Widerstand wirkt**  
Tausende sind in Düsseldorf gegen das neue NRW-Bürgersteuern-Landtagsvergehenminister hatte...

**Unsere Buchprämie:**  
**»Marx to go«, Marx-Zitate,**  
 zusammengestellt von Johannes Oehme (Verlag Neues Leben, 96 Seiten)

**jungewelt.de/sommerabo**  
**Abotelefon: 0 30/53 63 55-80**



Es ist mal wieder soweit. Ich war auf Sültour. Bewaffnet mit Kanus und Paddeln machten wir uns auf den Weg, um selbigem der Warnow zu folgen. Das kann man schon mal machen. Dumm nur, wenn sich hinterher herausstellt, dass ich für den Bericht des zeitgleich stattfindenden Auswärtsspiels in Neugersdorf zuständig war. Wusste ich vorher gar nicht. Nun ist es nicht so, dass mir so etwas noch nicht passiert ist. Aufgrund des menschenverachtenden mecklenburgischen Wetters waren wir gezwungen, den Sonnabend in einer festen Unterkunft zu verbringen und somit dem Spielverlauf zu folgen. Am späten Nachmittag gab es sogar noch bewegte Bilder aus dem so genannten Mitteldeutschland. Davor musste ganz klassisch der Ticker herhalten.

Das Spiel begann mit einiger Verspätung. Grund war wohl ein Problem mit dem Dieselpartikelfilter. Als erfahrener Dieselfahrer weiß ich natürlich, dass eine Stunde Vollgas auf der Autobahn das Problem löst. In diesem Fall musste jedoch ein Ersatzbus her, während Bus 1 das Reinigungsprogramm auf dem Rastplatz laufen ließ. Der Ersatzbus (hier Bus 2) muckte wenige Kilometer weiter mit der gleichen Idee auf. Somit musste der mittlerweile reparierte Erstbus, der wieder über einen funktionsfähigen Partikelfilter verfüg-

te, das Team erneut aufnehmen. Zum Glück ist niemand im falschen Bus zurück geblieben. Wenn auch nicht ganz pünktlich, kamen unsere Nulldreier doch noch in der Oberlausitz an. Anscheinend einigten sich beide Teams einfach darauf, erst nach dem Wechsel mit dem Spiel zu beginnen. In Halbzeit eins passierte deshalb nichts wirklich Erwähnenswertes. Nach der wahrlich unnötigen Heimmiederlage gegen die Hauptstadtreserve stand Marvin Gladrow wieder in der Startelf. Dadurch stand quasi wieder die Erfolgs-Elf des erfolgreichen Saisonauftakts auf dem Platz. Drei Stürmer plus Hoffmann und Abderrahmane als Antreiber sollten endlich wieder einen vollen Erfolg sichern. Es dauerte seine Zeit, bis Nulldrei ins Spiel fand und am Ende konnte immerhin noch ein Punkt gesichert werden. Für die Gastgeber markierte der Ex-Babelsberger Knechtel das 1:0 per Kopf. Er war dabei ebenso ungestört wie der Flankengeber. Kurz nach der Pause trafen die Neugersdorfer schon die Querlatte, kurz nach dem Treffer gab es eine gute Chance auf das 2:0. Gladrow konnte den Ball und sein Team jedoch im Spiel halten. Danach erhöhten unsere Helden den Druck und verdienten sich durch das siebte Saisontor von Tom Nattermann noch einen Punkt. Dazu wurden noch zwei Treffer für Nulldrei wegen Abseits bzw. Foulspiel nicht anerkannt. Schade, eigentlich.



Die Nulldrei-Fans unter den nur knapp 300 Zuschauern konnten somit wenigstens halbwegs gut gelaunt die Heimreise antreten. Auch die Mannschaft kam im Diesel-Bus wieder zurück nach Hause.

Währenddessen hingen wir in der ostdeutschen Provinz ab und schüttelten unsere Köpfe angeohrter der qualenden Kommentare unseres zweitliebsten Regionalsenders. Immerhin versorgt dieser seine Zuschau-

erinnen mit regionalem Fußball. Da kann man schon Abstriche machen oder einfach selbst kommentieren. Man kann sich auch einfach komplett auf's Süßen verlegen und mit vorgetauschter Fachkompetenz um Kopf und Kragen reden, dabei Bier trinken und sich anschließend freuen, dass man nicht immer Bundesliga schauen muss, weil man Fan eines Regionalligisten ist. Oder so ...

**STATISTIK** Regionalliga ★ 9. Spieltag ★ 22. September 2018: **FCO Neugersdorf vs. Babelsberg 03 1:1 (0:0)**

**FCO Neugersdorf:** Vaizov – v. Brezinski, Petrick, Träger, Rosa – Dittrich, Sisler, Knechtel – Djumo, R. Koch (79. Blaser), Moravec **Babelsberg 03:** Gladrow – Salla, Uzelac, Saalbach, Wilton – Danko (71. L. Koch), Abderrahmane – Dombrowa (58. Igbiniye), Hoffmann – Nattermann, Wolf (71. Sagat) **Tore:** 1:0 Knechtel (65.), 1:1 Nattermann (85.) **Zuschauer:** 311

**WOHLFÜHLFAKTOR:** kuscheliger Schlafsack, Kachelofen, Schokolade und lokales Bier, ausbaufähiger Support



# ZUHAUSE IM SPORT!

89.2 RADIO  
POTSDAM



## Testspiel gegen Bundesliga-Zweiten

Am Donnerstag, 11. Oktober 2018, wird der aktuelle Tabellenzweite der Bundesliga zu einem sportlichen Vergleich im Karl-Liebnecht-Stadion antreten. Anpfiff des Testspiels ist um 17:30 Uhr. Es gelten die üblichen Regionalliga-Preise. Dauerkarten haben bei diesem Spiel keine Gültigkeit.

## Reserve spielt 3:3

Die Babelsberger U23 trennte sich in einem bis in die Schlussphase spannenden Spiel von Zehdenick 3:3

## JUGENDERGEBNISSE

### A-Jugend, Regionalliga, Nordost

Babelsberg 03 vs. Oberlausitz Neugersdorf	3:0
SC Staaken vs. Babelsberg 03	3:1

Platzierung: Neunter

### B-Jugend, Regionalliga, Nordost

Platzierung: Vierzehnter

### B-Juniorinnen, Kreisliga

RSV Eintracht 1949 vs. Babelsberg 03	1:0
Babelsberg 03 vs. Stahl Brandenburg	2:1

Platzierung: Fünfte

### C-Junioren, Regionalliga, Nordost

FC Frankfurt vs. Babelsberg 03	3:0
Babelsberg 03 vs. 1. FC Neubrandenburg	0:0

Platzierung: Neunter

### C2-Junioren, Landesklasse Süd

Babelsberg 03 II vs. FSV Babelsberg 74	0:3
SV Wacker 09 Cottbus-Ströbitz vs. Babelsberg 03 II	2:1

Platzierung: Achter

### D-Junioren, Landesliga West

Babelsberg 03 vs. RSV Eintracht 1949	1:0
SV Blau-Weiß Wusterwitz vs. Babelsberg 03	2:0

Platzierung: Vierter

### D2-Junioren, Kreisliga, Havellandliga Süd

FSV Babelsberg 74 II vs. Babelsberg 03 II	1:2
Babelsberg 03 II vs. RSV Eintracht 1949 III	4:3

Platzierung: Spitzenreiter

Unentschieden. Am fünften Landesligaspieltag gastiert die Reserve am Sonntag, 30. September 2018, um 15 Uhr bei Stahl Brandenburg.

## VfL Potsdam vor Derby

Die Handballer des VfL Potsdam platzieren sich nach fünf von 30 Spielen mit drei Siegen und zwei Niederlagen auf Platz 5 der Dritten Liga, Staffel Nord. Zum nächsten Heimspiel empfängt der VfL den Oranienburger HC am Sonntag, 7. Oktober 2018, um 17 Uhr in der Potsdamer MBS-Arena zum Brandenburg-Derby.



### D3-Junioren, 1. Kreisklasse, Staffel C

Babelsberg 03 III vs. Teltower FV 1913 III	2:3
Babelsberg 03 III vs. Eintracht Falkensee	11:1

Platzierung: Zweiter

### D-Juniorinnen, Landesklasse

Ludwigsfelder FC vs. Babelsberg 03	3:13
Babelsberg 03 vs. Turbine Potsdam	2:9

Platzierung: Vierte

### E-Junioren, Landesliga West

Babelsberg 03 vs. RSV Eintracht 1949	7:1
--------------------------------------	-----

Platzierung: Spitzenreiter

### E2-Junioren, 1. Kreisklasse, Staffel C

SG Michendorf vs. Babelsberg 03 II	4:2
Babelsberg 03 II vs. FSV Grün-Weiß Niemege	3:1

Platzierung: Dritter

### E3-Junioren, 2. Kreisklasse, Staffel 5

Babelsberg 03 III vs. ESV Lok Potsdam III	9:1
Blau-Weiß Beelitz II vs. Babelsberg 03 III	2:6

Platzierung: Dritter

### E4-Junioren, 2. Kreisklasse, Staffel 4

ESV Lok Potsdam II vs. Babelsberg 03 IV	2:2
---	-----

Platzierung: Dritter

### E5-Junioren, 2. Kreisklasse, Staffel 6

Babelsberg 03 V vs. SG Schenkenhorst	1:7
Fortuna Babelsberg III vs. Babelsberg 03 V	5:7

Platzierung: Dritter



**HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!** Babelsberg 03 gratuliert allen Vereinsmitgliedern, die zwischen dem letzten Heimspiel und heute Geburtstag hatten: Florian Geilert, Jörg Englbrecht, Richard Hirsch, Juna Dudzak, Jens Bieker, Sigrid Wilhelm, Luis Biehl, Susanne Meinke, Ricardo Kopf, Cornelia Schimpf, André Riebler, Ronny Schlesier, Claudia Fortunato, Anja Schroeter, Johannes Fritschi, Sven Sommer, Thomas Jungbaer, Marc Mende, Sandra Kretzschmar, Fabio Stemmler, Stephan Rother, Christoph Semrock, Even Kluge, Florian Damke, Arthur Boskugel, André Brandner, Axel Dopp, Sabine Fett, Bernd Salomo, Friedhelm Schatz, Ernst Holzmann, Theo Emiljan Weymar, Michael Skiba, Ronald Weber, Tom Lindner, Oliver Dietrich, Tyll Lemke, Ingmar Zalwski, Stephan Wilk, Katharina Dahme, Uta Zimmermann, Tarek Karakus, Daniel Presch, Pete Alcock, Walid Azimi, Marcus Meißner, Christoph Blöchl, Carl-Johan Lieberwirth, Lars Prior, Oliver Rinn, Philip Schilf, Jil Richter, Dean-Samuel Götz, Hagen Schmidt, Björn Trauer, Jennifer Schiebeling, Robert Vogel, Maika Hesske, Thomas Brühne, Benjamin Minack, Holm Gieme

Ihr Unternehmen kann

# MEHR.

Was würden Sie in Ihrem Unternehmen anders machen, wenn Sie alle Freiheiten hätten? Welche Ideen Sie auch haben: SAP kann dazu beitragen, dass Sie Ihre Pläne in die Tat umsetzen. Veränderungen vorantreiben. Chancen ergreifen, wann und wo immer sie sich bieten. Neue Erkenntnisse direkt in Entscheidungen verwandeln. Ob Sie Details verfeinern oder ganz neue Wege gehen möchten: SAP unterstützt Sie dabei besser als je zuvor.

Ihr Unternehmen kann mehr: [sap.de/mehrerreichen](http://sap.de/mehrerreichen)



MEHR ERREICHEN.



## UNSERE DAMEN



Landesliga der Frauen | Sonntag 16. September 2018: **TSV Chemie Premnitz vs Babelsberg 03 5:3 (2:2)**

Gegen die Newcomer aus dem Westhavelland, die jedoch viele landesligaerfahrene Spielerinnen in ihrem Kader aufboten, erwartete Nulldrei ein schweres Spiel. Bereits nach zwölf Minuten gelang den Gastgeberinnen die Führung, die Nicole Hansen jedoch nach wenigen Minuten ausglich. Nach einer knappen halben Stunde gingen die Chemikerinnen erneut in Führung, doch wiederum nur einige Minuten später war es diesmal Anne-Kathrin Seifert, die für den 2:2 Pausenstand sorgte. Nach dem Seitenwechsel sollte sich das gewohnte Bild

zunächst fortsetzen. Nach einer knappen Stunde ging Premnitz erneut in Führung, doch keine Minute später war es erneut Anne-Kathrin Seifert, die für Nulldrei traf. In der 65. Minute folgte das 4:3 der Gastgeberinnen, doch diesmal sollte den Babelsbergerinnen der Ausgleich nicht gelingen. Stattdessen baute der TSV zehn Minuten vor dem Ende die Führung auf 5:3 aus, womit die Nulldrei-Frauen zum ersten mal in der Saison Punkte liegen ließen.

Landesliga der Frauen, Sonntag 23. September 2018: **Babelsberg 03 vs Ludwigsfelder FC 6:2 (0:2)**

Auch die Partie gegen den LFC begann für Nulldrei alles andere als optimal. Im strömenden Regen gingen die Gäste nach acht Minuten nach einem Abwehrfehler in Führung. Es sollte für Nulldrei in der ersten Hälfte nicht viel zusammen laufen und so blieben selbst beste Gelegenheiten ungenutzt. Kurz vor der Pause konnten die Gäste ihre Führung sogar ausbauen. Doch nach dem Pausentee wandte sich das Blatt. Jana Allershausen zirkelte zwei Minuten nach Wiederanpfiff einen Eckball direkt in das Ludwigsfelder Tor. Nach einer knappen Stunde glich die kurz zuvor eingewechselte Anne-Kathrin Seifert aus und sorgte zehn Minuten später auch

für das 3:2. Das Spiel kannte nun nur noch eine Richtung und so traf die ebenfalls eingewechselte Beatrice Stolle in 75. Minute zum 4:2. Knapp zehn Minuten vor dem Ende markierte Nicole Hansen das 5:2 und kurz vor Abpfiff traf mit Michaela Schinköth auch die dritte Einwechselspielerinnen zum 6:2 Endstand.

Nulldrei steht damit auf Rang vier der Tabelle und darf zunächst ein spielfreies Wochenende genießen, ehe es nächste Woche zum Heideseer SV geht. Am 14. Oktober gastiert Regionalligaabsteiger Blau-Weiß Beelitz auf der Sandscholle. **Anpfiff für die Partie ist um 14 Uhr.**

## BABELSBERG 03 UNTERSTÜTZERCLUB



• A.A.A. Assekuranz – Finanz GmbH	• Glögglich	• Potsdamer Blumen eG
• Augenoptik Schauss	• Gothaer Versicherung André Marquard	• RTE Umweltservice
• Bärenland GmbH	• Guido Barth Parkettböden	• SNT Deutschland AG
• Dach-Instand GmbH Dirk Marien	• Handtelefon GmbH	• Sicherheit 360°
• Der Fahrradladen	• Hauskrankenpflege Ewald	• sinus design
• Die Kinderwelt GmbH	• Janny's Eis	• Umweltbüro Dipl.-Ing. Mulisch GmbH
• DieRo Rohrrinnensanierung GmbH	• Jürgen Seyfarth Bauunternehmen	• Verkehrstechnik Potsdam GmbH
• Doorconcept Ltd.	• Jutzy Sanitär Heizung Rohrreinigung	• Vermessungsbüro Andreas Maion & Albert Coda
• Dreßler GmbH	• Küchenstudio Milewski GmbH	• VIC Planen & Beraten GmbH
• Elektro Hörath Beteiligungsgesellschaft GmbH	• B. Kroop Haustechnik GmbH	• Viktoriagarten Buchhandlung
• Elektrocom	• André Marquard	• VITAdisplays
• ETL Dietrich & Bille	• MillionStore	• Vom Fass
• EXTRA DRY Trocknungstechnik GmbH	• Nuthetal Caravan	• Wohnmobilvermietung Henning
• Ferienhaus Milow	• Ost-Apotheke	
• Fliesenfachbetrieb Dirk Schulze	• Otto Fülbiel Raumausstatter	
• GEMOS Abfalltrennsysteme GmbH	• PCH Technischer Handel GmbH	

## Erstes Aufatmen bei Motor Babelsberg

Wohin führt der Weg von Motor Babelsberg? Unter neuer Leitung, mit neuem Trainer und einigen neuen Gesichtern in der Mannschaft in die Saison gestartet, stand man bereits nach einem Monat mit einem Pünktchen am Tabellenende der Liga. Zehn Gegentore, davon fünf in den Schlussminuten der letzten drei Partien trugen zu der Situation deutlich bei. Sektionsleiter Härtig forderte daher vor dem Spiel gegen Vorwärts Stralsund im Programmheft „ein konzentrierteres Auftreten und Einhalten der taktischen Marschroute“. 1.500 Zuschauer wollten am 4. September 1988 dabei sein, wenn Motor gegen Vorwärts endlich den Bock umstößt.

### Erster Sieg – Burger spielte für drei

Motor Babelsberg – Vorwärts Stralsund 1:0 (1:0)

Was die „Matrosen“ aus Stralsund, die als Tabellenritter nach Babelsberg gekommen waren, dann anboten, war unter Normalform. Motor Babelsberg indes suchte nach seiner Form, glänzte ebenfalls wenig spielerisch, überzeugte aber durch kämpferischen Einsatz einiger Mannschaftsteile und bezwang am



So freuten sich nach dem ersten Punktspielsieg über Vorwärts Stralsund Innen-Nachtigall (l.) und Marco Döring.

Ende die Ostseestädter verdient mit 1:0. Der entscheidende Treffer gelang Lutz Kerper nach 32 Minuten vom Punkt.

**Motor Babelsberg:** Hennig, Nachtigall, Krüger, Petsch, Bosecker, Kerper, Edeling, Hintze, Aßmann (ab 64. Patz), Burger, Döring

Es war ein erster Schritt für Trainer Leonhardt und seine Mannschaft, die eine Woche später die Elf von Chemie Böhlen im FDGB-Pokal zu Gast hatten. Würde es weiter aufwärts gehen?

## Drei Bezirksteams in Pokalrunde zwei

Chemie stand zu dem Zeitpunkt im Mittelfeld der DDR-Liga Staffel Süd und brachte die Erinnerung eines 4:0 Sieges von 1984 mit zurück ins Karli. 1.100 Zaungäste erlebten über weite Strecken eine Partie ohne besondere Höhepunkte. Neben einem Kopfball Dörings an den Pfosten (33.) und einer Chance von Kerper, der – von Rudolph freigespielt – an Böhlens Torwart Zanirato scheiterte (54.), geschah nichts Erwähnenswertes. „Motor spielerisch gefällig, hatte den Kontrahenten völlig im Griff. Doch am torgefährlichen Zuschnitt mangelte es wieder einmal. Bis der wieder mitwirkende Kapitän Rudolph zum Sturm blies, selbst traf (85.) und Nachtigall noch eins drauf setzte (89).“ Am Ende stand ein 2:0 auf der Anzeigetafel und Motor war eine Runde weiter. Für die 2. Hauptrunde wurde Motor Babelsberg tags darauf der DDR-Serienmeister BFC Dynamo als Gegner zugelost.

**Motor Babelsberg:** Hennig, Krüger, Rudolph, Petsch, Bosecker, Nachtigall, Edeling, Hintze, Kerper, Burger (ab 89. Borowski), Döring

## Punkteteilung im Bezirksderby

Mit gestärktem Selbstvertrauen wurde nun die Reise zum Bezirksnachbarn Stahl Hennigsdorf angetreten. Die erste Hälfte ging vor 1.300 Zuschauern klar an den Gastgeber, der keine Chance der Motor-Elf zuließ. Stahl hingegen spielte frisch auf und kam durch Lenz nach 18 Minuten zum 1:0. Allerdings verpassten es die Hennigsdorfer, vor der Pause nachzulegen. Bei den Babelsbergern ging Kapitän Norbert Rudolph nach dem Seitenwechsel mehr in die Spitze und es dauerte nicht lange, ehe Marco Döring mit schönem Flachschiuss den Ausgleich erzielte (51.) „Jetzt war für beide alles drin. Stahl rackerte 20 Minuten erfolglos, um sich dann verunsichert und entkräftet zurückzuziehen. Motor wurde sicherer, doch scheiterte Burger zweimal.“ Es blieb beim Punktgewinn.

**Motor Babelsberg:** Hennig, Krüger, Rudolph, Petsch, Bosecker, Nachtigall (ab 46. Borowski), Edeling, Hintze, Kerper, Burger, Döring



**Motor Babelsberg:** Hennig, Krüger, Rudolph, Petsch, Bosecker, Nachtigall, Edeling (ab 76. Borowski), Hintze (ab 64. Patz), Kerper, Burger, Döring

So konnte und sollte es weitergehen: Weiter das Punktekonto aufbessern, hieß die Devise. Da kam der Wiederaufsteiger Schiffahrt/Hafen Rostock Ende September 1988 gerade recht. Doch einmal mehr enttäuschte Motor auf ganzer Linie. 1.200 Zuschauer wurden Zeugen der bis dato schlechtesten Saisonleistung. Nach 23 Minuten stand es bereits 0:2. Lutz Kerpers schnell ausgeführter Freistoß brachte zwar in der 27. Minute den Anschluss, doch auf dem Platz änderte sich nicht viel. Nach der Pause drohte das Verhängnis seinen Lauf zu nehmen. Die Hafenstädter kamen zu mehreren Hundertprozentigen, die sie zum Glück sträflich vergaben. Motor roch die Chance und berannte das gegnerische Tor. Doch einfalllos in den 16er geschlagen, wurde der Ball meist Beute der langen Kerle der Rostocker Abwehr. Dörings Chance nach 70 Minuten war noch das Beste, was Motor an jenem Tag vorweisen konnte. Schiffahrt/Hafen blieb cool und setzte hingegen noch einen drauf. 1:3 ging Babelsberg im Karli unter und fand sich damit am Tabellenende wieder.



# BABELSBERG 03 – UNSERE SPONSOREN

• Alpinetech Berlin	• Jürgen Frei	• ProPotsdam
• Alutech	• Jürgen Seyfarth Bauunternehmen	• ProVia Ingenieurbüro
• AOK	• Klebeland GmbH	• Anwaltskanzlei Graupeter
• Autohaus Sternagel	• Künicke	• Rhauda Gebäudereinigung
• BB Radio	• Ingenieurbüro Hell	• SAP
• Baugrund Ingenieurbüro Dölling	• Leit- und Sicherungstechnische Dienstleistungs GmbH	• Sanitätshaus Kniesche GmbH
• Berlinovo	• Lakritzkontor Potsdam	• Schewe GmbH
• Brennstoffhandel Altendorff	• LMB Leszinski	• Schmitt GmbH Garten,- Landschafts- und Sportplatzbau
• Bodenleger Thomas Arnim	• Land Brandenburg Lotto GmbH	• Schneider Electric GmbH
• Bosch Service Mario Bunde	• Lonsdale	• Skiba
• Brandenburger Lokalradio	• Mail Boxes Etc. Babelsberg	• Sport Heinrich
• Brun & Böhm Baustoffe	• Melodie & Rhythmus	• Stadtgrün
• Carlsberg	• Messe Berlin	• Stoffonkel GmbH
• Dach-Instand GmbH Dirk Marien	• Metallbau Grundmann	• Strobel Rechtsanwälte
• DEBEX	• Mittelbrandenburgische Sparkasse Potsdam	• Taverpack GmbH
• Dr. Peter Ledwon	• MegaTopSolar	• TAZ
• Druckerei Steffen	• MyDisplays GmbH	• Teamgeist GmbH
• Elektromeister Udo Müller	• Nuthetal Caravan	• TEG Tiefbau
• Energieinsel	• PIK AG	• TLT Event AG
• Elka Kabelbau	• PNN	• UCI Kinowelt
• Energie und Wasser Potsdam	• Planungsbüro Knuth	• Udo Brüning
• Fliesenzentrum Deutschland GmbH	• Potsdamer Philatelistisches Büro	• Urologische Gemeinschaftspraxis GbR
• friedrich – Zeitung für BerlinBrandenburg	• Potsdamer Isoliertechnik	• Verkaufsleitung René Devriell
• Gipam	• PRB	• VCAT
• GKS Medienberatung	• Profimiet Berlin GmbH	• Verkehrsbetriebe Potsdam
• Hummel		
• Inno2grid		

Stehen Sie an der Seite des SV Babelsberg 03 im Blickpunkt der Öffentlichkeit – Spieltag für Spieltag, die ganze Saison. Gerne beraten wir Sie auch in einem persönlichen Gespräch. Sprechen Sie uns an! Thoralf Häntze | 0331 704 98 22 | marketing@babelsberg03.de



**VIP**  
Verkehrsbetrieb  
Potsdam GmbH

VOLL  
TREFFER

Das VIP-ABonnement: 12 Monate fahren - nur 10 Monate bezahlen.

Echt  
Potsdam.

## Eine runde Sache: Mit dem VIP zu Babelsberg 03

VIP-ABONNENTEN profitieren im Fanshop von Rabatten bei Eintrittskarten:  
Stehplätze für nur 5,00 Euro. Tribünenplätze für nur 6,00 bis 13,00 Euro. [vip-potsdam.de](http://vip-potsdam.de)

# Gut

für die Menschen.

Wir engagieren uns für Soziales, Kunst, Kultur, Breiten- und Spitzensport.

Unserer Heimatregion sind wir wie kaum ein anderes Unternehmen verbunden. In den letzten zehn Jahren haben wir hier mit rund 37,5 Millionen Euro\* Soziales, Kunst, Kultur und Sport gefördert. Das Vertrauen unserer Kunden macht es möglich.







Energie und Wasser  
Potsdam

Echt  
Potsdam.

# HEIM SPIEL

Energie von hier

PARTNER VOM SV BABELSBERG 03  
[ewp-potsdam.de](http://ewp-potsdam.de)